

## Bürgerdialog zum Klimaschutzkonzept der Stadt Freiberg - 13.12.2022 - Protokoll

### Allgemeines

Die Veranstaltung begann mit einem [Grußwort](#) des Oberbürgermeisters Sven Krüger. Im Anschluss wurde der [aktuelle Stand](#) der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes vorgestellt sowie der weitere Plan des Abends und der kommenden Monate vorgestellt, was bis hin zur Finalisierung und Veröffentlichung des Konzeptes im März/April des nächsten Jahres noch passieren soll.

Danach wurden drei [Projekte](#) ([SteigtUM-Projekt](#) der TU Bergakademie Freiberg, [Weltladen - FAIRkauf Ladencafé Freiberg](#), [Reparaturcafé Freiberg](#)) vorgestellt, die sich bereits heute bzw. seit Jahren für Klimaschutz in Freiberg einsetzen.

Nach diesen Vorträgen wurden dann die Diskussionsrunden zu den vier von der Stadt ausgewählten Themen [Konsum](#), [Mobilität](#), [Wohnen](#) und [Stadt](#) eröffnet.

Abschließend wurden die Ergebnisse kurz zusammengefasst und noch einmal das [weitere Vorgehen](#) genauer erläutert.

---

### Grußwort Sven Krüger

- Laut Krüger hätten wir schon viel geschafft (Digitalisierung, moderne Kitas, lebenswerte Stadt mit modernem Antlitz)
- Vorfahren haben in den letzten hundert Jahren angeblich viel für den Klimaschutz getan
- "Klimawandel ist mittlerweile von Großteil der Wissenschaft anerkannt"
- Kosten und ökologischer Fußabdruck sind Gründe für Klimaschutzkonzept (keine Erwähnung von Artenschutz, Vorreiterrolle oder konkret Klimawandel stoppen)

Wenige Minuten nach diesem Grußwort verließ Herr Krüger die Veranstaltung, sodass er nicht an den Diskussionen teilnahm und ihm auch keine Fragen gestellt oder persönliche Gespräche angestrebt werden konnten.

---

### Vortrag - Aktueller Stand

- Temperaturentwicklung in Freiberg vorgestellt, deutlicher Trend nach oben zu erkennen
- Prognose enorm steigend
- Kälteperioden nehmen im Mittel ab, Niederschlag bleibt wohl in Summe gleich, aber dafür Verteilung konzentrierter (Starkregen, lange Trockenperioden)
- wichtig für Stadtplanung, um Mengen Wasser abzuführen
- Ziel bundesweit **2045 Treibhausgasneutral**
- Freiberg hat kein eigenes Ziel ausgerufen → übernehmen bundesweites Ziel

### Bisher

- Treibhausgasbilanz erstellt von Freiberg
- Potentialanalyse bzgl. erneuerbarer Energieversorgung
- Industrie macht fast 3/4 des Energieverbrauchs aus (Diagramm Daten noch nicht final zusammengetragen)
- hohe Abhängigkeit von Erdgas
- Erneuerbare Energien sehr wenig (könnte mit Anlagen innerhalb der Stadt ca. 1/3 der Haushalte versorgen)

### Zukunft

- Maßnahmenkatalog soll entstehen mit Zielsetzungen und Umsetzungsschritten
- dafür jetzt eben noch Ideen sammeln
- das Ganze wird begleitet und kontrolliert, um zu gewährleisten, dass man im Plan bleibt
- bis März/April nächstes Jahr (2023) soll Konzept fertig werden
- konkrete Ziele:
  - Effizienzstandard 55 für Häuser/Wohnungen
  - Wollen unabhängiger von fossilen Energieträgern werden
  - von 10,8 t zu <1 t CO<sub>2</sub> pro Kopf durch Big Points:
    - Flugverzicht
    - sparsame Duschköpfe
    - ...

Es wurde nicht durchgenommen, was jede/-r Einzelne tun kann, es wurde aber auf die PowerPoint-Folien verwiesen, die im Nachgang der Veranstaltung auf der Webseite der Stadt veröffentlicht werden sollten. Bis zur Veröffentlichung des Protokolls mehr als 14 Tage später konnten wir die Folien aber nicht auf der Seite finden.

---

### Gute Ansätze bislang

#### SteigtUM-Projekt

- Sharing System für Lasten-E-Räder (dadurch auch noch Ressourcen sparen, da nicht jede/-r eins haben muss)
- umweltschonender als Autofahrt
- kann mit App ausleihen
- hauptsächlich in nächster Zeit für TU-Mitarbeiter/-innen, Studierende und SWG-Bewohner/-innen
- ab Frühjahr 2024 für Allgemeinheit (z.B. am Bahnhof)
- Verkehr entlasten
- im Schnitt bis zu 50 kg Last transportieren und bis 25 km/h mit E-Antrieb unterstützt (Gibt noch stärkere Räder bzw. Anhänger)
- stationsbasiert abholbar/mietbar mit App
- Verkehrsanbindung zum Bahnhof verbessern (weil Busanbindung schlecht)
- Anregungen: [AG Fahrrad](#), TU will Studierende und Mitarbeiter/-innen mehr an Fahrräder heranführen

- Bahnhof und Audimax sollen bald schon Stationen bekommen zum Ausleihen
- Hemmschwelle der Nutzung senken
- Aufforderung: Probiert es aus!
- [Webseite](#)

#### Weltladen - Fairer Handel (Christian Mädler)

- Fair gehandelte Produkte in FG
- einziger in Mittelsachsen
- gute Arbeitsbedingungen in Produktion garantiert
- Globale Klimagerechtigkeit unterstützen, indem globalen Süden so fairer behandeln
- Unverpackte Produkte, klimafreundlicher Transport hierher, ...
- Ökostrom, vegetarische, regional bezogene Caterings, ...
- Bildungs- und Kampagnenarbeit über Fairtrade Town Initiative (Filmvorführung im Januar, konsumkritische Stadtführung, Vorträge zum Thema Umweltschutz, Handysammelaktionen)
- "Freiberg klimaneutral": Jeder kann mitmachen, ökol. Fußabdruck kann jeder mal berechnen
- [Webseite](#)
- [Instagram](#)

#### Reparaturcafé

- Toleranz und Inklusion
- Buntes Haus am Wasserberg (1. Mittwoch im Monat, 18 bis 20 Uhr)
- kaputte Haushaltsgeräte reparieren, weaternutzen statt wegschmeißen → Geld sparen (Reparatur kostenlos)
- Ehrenamtliche Personen und Werkzeuge stehen bereit
- *"Das Reparieren setzt ein Zeichen gegen die sorglose Wegwerfgesellschaft"*
- wollen Wissen weitergeben
- Wirtschaft stellt Produkte so her, dass kaputt gehen
- [Webseite](#)

---

#### Themeninseln

Es gab die Möglichkeit, in vier Ecken der Nikolaikirche an Pinnwänden jeweils über eines der folgenden vier Themen zu diskutieren und seine Wünsche auf einen Zettel zu schreiben und anzuheften.

Im Folgenden sind die Wünsche und Ideen der Bürger/-innen aufgeführt, die in den jeweiligen Diskussionsrunden geäußert wurden.

#### Konsum

- gesundes, bewusstes Essen in Schulen
- Unverpacktladen, Behälter standardisieren
- vegetarische/vegane Ernährung
- Bewusstsein schaffen, Informieren (Homepage der Stadt)
- Markt der Nachhaltigkeit

- niederschwellige Recyclingangebote
- Nachhaltige Stadtführung anbieten
- Ressourcenschonung, klimaneutrale Produkte, Sharing
- mehr Second Hand, Qualität steigern
- Workshops zu Nachhaltigkeit

### **Stern (wichtigstes Thema): Information der Bürger/-innen, Bewusstsein schaffen**

#### Mobilität

- mehr Fahrradfreundlichkeit wurde sehr viel gefordert
- ÖPNV Anbindung verbessern (Abstimmung besser auch mit Bahn, günstige Tickets)
- Flächenumverteilung von individuellem Autoverkehr hin zu Fahrrad, Fuß, ÖPNV
- autofreie (Innen-)Stadt
- Ampelsysteme fußgängerfreundlicher
- sichere Fahrradabstellplätze

### **Stern: ÖPNV**

#### Wohnen

- nachhaltiges Bauen
- energetische Sanierung
- Regenwasser nutzen
- weniger Beton
- Dämmung
- Lebensqualität verbessern, kurze Wege, autofreie Innenstadt
- familienfreundliches Umfeld
- Inklusion
- flexibles Wohnen, gemeinschaftlich
- modulares Bauen
- regenerative Energien nutzen (Geothermie, Wärmepumpen → Infolage verbessern)
- Bürgerenergie, Bewusstsein schaffen, Einbezug
- Stadtbegrünung (Dächer, Fassaden)

### **Stern: Bewusstsein schaffen, Infolage verbessern, Bürgerenergie**

#### Stadt

- ÖPNV
- Radverkehr, Fuß-, Radwege, Abstellplätze
- bessere Bahnanbindung
- regenerative Energien, Photovoltaik, auf öffentlichen Gebäuden verpflichten
- Im Bebauungsplan Klimaschutz verankern
- Biogasausbau durch Bürgerwerke
- Stadt soll vorangehen
- Baumpatenschaften, Stadtgarten, Stadtvergrünung (Fassaden, Dächer)

- Flächennutzungsplan
- Stadtbeleuchtung besser steuern → Stromsarpotential
- Mieterschutz
- kein Salzeinsatz im Winter
- Flächenentsiegelung, -management
- Öffentlichkeitsarbeit und Information
- Open Data, Mitwirkung verbessern
- Wünsche einfließen lassen

### **Stern: ÖA, Einbezug der Bürger/-innen**

---

#### Wie geht es weiter

- Bilanzierung fertigstellen für vollständigen IST-Zustand
- Maßnahmenkonzept erstellen (Einbezug unserer Forderungen) → jede Maßnahme soll Zuständigkeit und Zeithorizont, damit auch wirklich realisiert wird
- Maßnahmenkonzept wird dann vorgestellt (vermutlich nicht in einem weiteren Bürgerdialog aber zumindest auf der Webseite)
- einzige Möglichkeit der öffentlichen Teilhabe war somit diese Veranstaltung → sonst nur über Gremienarbeit im Stadtrat
- weiterhin Controllingkonzept für Einhaltung und Anpassung der Maßnahmen
- Fragen an können ans Stadtentwicklungsamt Freiberg ([stadtentwicklungsamt@freiberg.de](mailto:stadtentwicklungsamt@freiberg.de), Herr Seltmann, Frau Schäfer) gestellt werden